

„Aus der LPG ^ Gröditsch

Vor dem 25. Jahrestag der SED

In einer Mitgliederversammlung der Grundorganisation der LPG Gröditsch machten sich die Genossen Gedanken, wie sie den 25. Jahrestag der Gründung der SED am besten würdigen können. Ausgangspunkt aller Überlegungen war, anschaulich zu zeigen, was unter der Führung der Partei erreicht wurde.

„Wir haben uns vorgenommen, nicht nur die Mitglieder unserer Genossenschaft, sondern alle Dorfbewohner für dieses Ereignis zu interessieren. Darauf stellen wir unsere politische Arbeit ein“, erklärte Genosse Henschelchen, Mitglied der Kreisleitung und Vorsitzender der LPG. Gemeinsam mit den beiden anderen Grundorganisationen unserer Partei im Dorf, mit dem Rat der Gemeinde und mit der Freien Deut-

schen Jugend soll der 25. Jahrestag der Partei zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt bei der politischen Vorbereitung des VIII. Parteitagess im Dorf gestaltet werden.

Sache des ganzen Dorfes

Die Parteileitung der LPG hat vorgeschlagen, in der Festveranstaltung an Hand von Fakten und Erlebnissen darzulegen, wie sich das Dorf, die Genossenschaft und vor allem wie sich die Menschen unter der Führung der Partei entwickelt haben. Das wird in Gröditsch mit der Erläuterung der Aufgaben, die sich bei der weiteren Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ergeben, verbunden. Mit der Vorbereitung des 25. Jahrestages der SED und der Festveranstaltung soll bei allen Dorfbewohnern das Vertrauen zur Partei gefestigt, ihr Stolz auf das Erreichte gefördert und ihr Blick für die künftigen Aufgaben geweitet werden.

Ein wichtiges Anliegen ist die klassenmäßige Erziehung der Jugend. Wie in allen Genossenschaften und Dörfern, so gibt es auch in Gröditsch Genossen, die im Kampf gegen Imperialismus und Faschismus sowie beim Aufbau des Sozialismus reiche Erfahrungen gesammelt haben. Darüber mit der Jugend zu sprechen, haben sich die Genossen vorgenommen. So werden zwei Genossen aus der LPG an Pionernachmittagen teilnehmen und dort über Erlebnisse im Kampf der Arbeiterklasse und bei der sozialistischen Umgestaltung auf dem Lande berichten und mit den Pionieren darüber diskutieren.

Die Jugend hat im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — mach mit!“ die Aufgabe übernommen, bis zum 25. Jahrestag der SED den Dorfplatz neu zu gestalten. Auch vor der neuen Schule sollen Grünflächen angelegt werden. Die Dorfbewohner wurden auf-

INFORMATION

Wettbewerbs- wandzeitung

Auf einer Beratung im Bezirk Cottbus berichtete Genossin Hilde Tersch, Parteisekretär der LPG Goßmar, Kreis Luckau, u. a.:

Jede Woche erscheint im Dorf eine Wandzeitung, die das Neue

über den Wettbewerb berichtet. Dort kann man ablesen, wie die einzelnen Positionen erfüllt sind, welche Kollektive die meisten Anstrengungen machen und wo es noch Mängel gibt. Und es ist augenscheinlich — über Mängel brauchen wir immer weniger an der Wandzeitung zu berichten, denn jedem ist ein öffentliches Lob lieber als ein Tadel, von dem das ganze Dorf weiß.

Diese öffentliche Wettbewerbsführung macht es uns auch leicht-

ter, mit den Kollegen über die ideologische Seite einer hohen Produktion zu diskutieren und darzulegen, wie sich hohe Produktionsergebnisse auf die allseitige Stärkung der DDR auswirken. Dieses Verständnis hat im vergangenen Jahr zehn Kollegen bewogen, um Aufnahme in die Partei der Arbeiterklasse zu bitten. Auf diesen Erfolg bin ich genau so stolz wie auf die guten Ergebnisse in der Milchproduktion. Ein guter Wettbewerb lohnt sich auf allen Gebieten. (NW)